

[Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat bestechliche Zollbeamte in der Region Wolhynien festgenommen](#)

19.09.2023

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat zwei Korruptionsprogramme im Zollamt Wolhynien ausgehoben, die dazu dienten, den Staatshaushalt mit Zolleinnahmen zu unterfinanzieren, wie der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 19. September mitteilte. Dies wurde vom Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 19. September berichtet.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat zwei Korruptionsprogramme im Zollamt Wolhynien ausgehoben, die dazu dienten, den Staatshaushalt mit Zolleinnahmen zu unterfinanzieren, wie der Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 19. September mitteilte. Dies wurde vom Pressedienst des Sicherheitsdienstes der Ukraine am 19. September berichtet.

Es wird festgestellt, dass regelmäßige Bestechungsgelder an ukrainische Unternehmen den Leiter einer der Abteilungen und den Chefinspektor veranlassten.

Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes der Ukraine dokumentierten mehrere Tatsachen krimineller Aktivitäten der beiden Angeklagten und hielten sie „auf frischer Tat“ fest, während sie eine Bestechung erhielten.

Insbesondere versprach der Leiter der Abteilung den Importeuren gegen Geld, keine bürokratischen Hindernisse bei der Zollabfertigung ihrer Ladungen zu schaffen. Die Bezahlung für eine solche „Dienstleistung“ betrug 200 Dollar für jedes Auto, das Waren importierte.

Gleichzeitig erhöhte der Chefinspektor des Zollamtes den Zollwert der importierten Waren für die Geschäftsleute entgegen den Vorschriften nicht. Dafür verlangte der Beamte die Hälfte des „gesparten“ Geldes.

Die Beamten wurden über den Verdacht informiert. Den Tätern drohen bis zu 10 Jahre Gefängnis mit Beschlagnahmung des Vermögens.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 205

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.